

Vennbahnstr. 4 /2  
4780 St.Vith  
Tel 080 / 28 00 60  
Fax 080 / 22 90 83  
www.adg.be

## Arbeitsmarktanalyse 2009/6

### Neue Pendlerzahlen nach Deutschland

#### Zahl der Pendler aus Belgien nach Deutschland leicht rückläufig

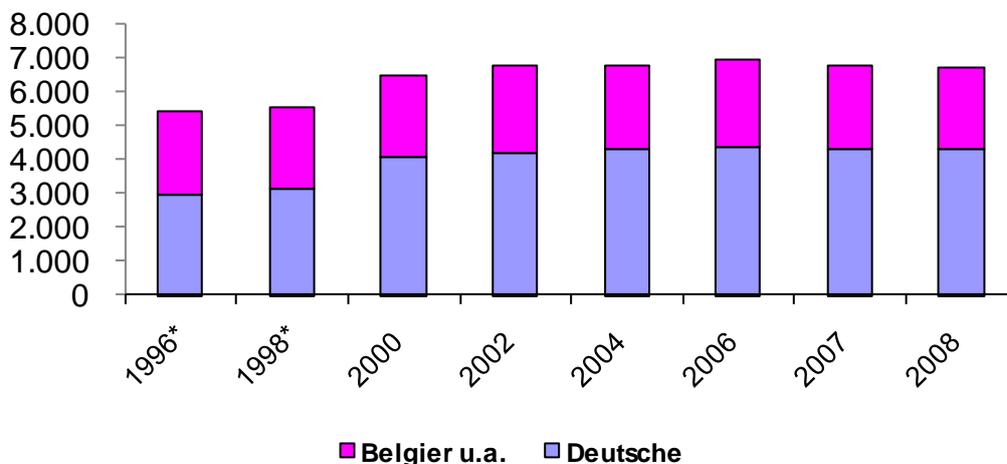
Im Jahr 2008 ist die Zahl der Personen, die in Belgien wohnhaft ist, aber in Deutschland arbeitet, um 82 Personen auf 6.731 zurückgegangen. Dies geht aus den Zahlen der Bundesagentur für Arbeit hervor, die dem Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft kürzlich mitgeteilt wurden.

Während die Zahl der Auspendler nach Deutschland bis etwa 2001 beständig gestiegen ist, stagniert diese Zahl seitdem, oder ist gar leicht rückläufig wie in den beiden vergangenen Jahren.

Damit verläuft diese Entwicklung recht unterschiedlich zu derjenigen in Richtung Großherzogtum, wo die Pendlerzahl seit Jahren kontinuierlich und stark ansteigt. Vergleicht man allerdings mit der Pendlerzahl von 1998, so liegt auch in Richtung Deutschland ein Wachstum um rund 20% vor. Zum Vergleich: die Pendlerzahl aus der DG in Richtung Luxemburg ist in den letzten 10 Jahren um 124% angestiegen.

Allerdings ist für die Zahl in Richtung Deutschland nicht genau bekannt, wie viele dieser Personen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wohnhaft sind, da die Angabe zum Wohnort in Deutschland nicht statistisch erfasst wird. Analoge Zahlen der INAMI auf Basis der Angaben der Krankenkassen zeigen, dass rund 95% der Pendler aus Belgien nach Deutschland im Bezirk Verviers wohnhaft sind. Das Arbeitsamt geht daher von der Schätzung aus, dass zwischen 80 und 90% der Pendler nach Deutschland in der DG wohnhaft sind.

#### Pendler aus Belgien nach Deutschland



Von den 6.731 Auspendlern sind 64% Personen deutscher Nationalität und die übrigen 36% belgischer oder anderer Nationalität.

20% dieser Auspendler sind im verarbeitenden Gewerbe beschäftigt (mit Schwerpunkt Metallverarbeitung), wobei dieser Anteil in den letzten Jahre stark zurückgegangen ist. Vor 10 Jahren betrug dieser Anteil noch 30%.

Ein zunehmender Anteil der Pendler arbeitet im Bereich Gesundheit und Soziales sowie in den Dienstleistungen für Unternehmen (jeweils 16% im Jahr 2008). Weitere 15% sind im Handel beschäftigt. Dieser Anteil bleibt recht stabil.

Stark angestiegen ist auch der Anteil der Älteren an den Pendlern nach Deutschland: während 1998 nur rund 17% der Auspendler älter als 50 Jahre waren, so sind es 2008 schon 26%. Damit ist der Anteil der älteren Erwerbstätigen bei den Pendlern auch deutlich höher als bei den in Belgien beschäftigten Einwohnern der DG: dort sind noch „nur“ 21% der Arbeitnehmer/innen älter als 50 Jahre.